



# Newsletter 2/März 2015

## Inhalt:

- Seite 1: Gesetz zur Innenstadtentwicklung auf dem Weg
- Seite 2: BDS auf Einladung von Landrat Patrik Lauer in Saarlouis
- Seite 2: BDS zu Gast bei ADD-Präsidentin Dagmar Barzen
- Seite 3: Standflächen frei für Leistungsschau in Enkenbach-Alsenborn
- Seite 3: Mitläufer gesucht!
- Seite 3: Wirtschaftstreff Eisenberg zum Thema Fachkräftemangel
- Seite 4: Die Servicegesellschaft des BDS informiert
- Seite 5: Wichtige Termine

## Gesetz zur Innenstadtentwicklung auf dem Weg

Rot-Grüne Koalition setzt zentrale Forderung des Bund der Selbständigen um

Das Einkaufsverhalten der Bevölkerung wandelt sich. Globalisierung und Digitalisierung sorgen dafür, dass Innenstädte heute anders agieren müssen als noch vor einigen Jahren. Der Blick in die rheinland-pfälzischen Innenstädte zeigt, dass viele Gewerbetreibende versuchen mit viel Engagement und Kreativität ihren Standort attraktiv zu halten. Um diese engagierten Gewerbetreibenden zu unterstützen, fordert der Bund der Selbständigen seit einiger Zeit ein sogenanntes BID-Gesetz zur Innenstadtentwicklung. Die Landesregierung setzt mit dem Landesgesetz „Lokale Entwicklungs- und Aufwertungsprojekte (LEAP)“ diese zentrale Forderung des Bund der Selbständigen um. Die Eckpunkte für das Gesetz,



Das LEAP-Gesetz soll zur Aufwertung von Innenstädten beitragen.  
Foto: Bernd Sterzl / pixelio.de

das noch in diesem Jahr verabschiedet werden soll, wurde nun durch die Fraktionsspitzen von SPD und Grünen vorgestellt. Ausgangspunkt für die bürgerschaftlichen Aufwertungsprojekte muss jeweils eine Initiative lokaler Einzelhändler, Geschäftsleute oder Anwohner sein. Akzeptiert eine Kommune die Initiative, sind in der Folge alle in dem örtlichen Bereich ansässigen Betriebe und Hauseigentümer verpflichtet, für eine beschränkte Zeit eine Gebühr in einen gemeinsamen Topf zur Finanzierung der zuvor festgelegten Aufwertungsprojekte zu entrichten. Trittbrettfahrertum einzelner Betriebe oder Hauseigentümer wie beispielsweise große Franchisenehmer oder Ladenketten, die sich der Finanzierung der gemeinsamen Verschönerungs- oder Verbesserungsmaßnahmen entziehen, kann so entgegengewirkt werden. „Mit dem LEAP-Gesetz zur innerstädtischen Entwicklung wird eine wichtige politische Forderung des Bund der Selbständigen erfüllt. Wir werden sowohl im Gesetzgebungsverfahren als auch in der Umsetzung mithelfen, damit das Konzept der LEAP ein Erfolg wird“, sagt BDS Präsidentin Liliana Gatterer.

## **BDS auf Einladung von Landrat Patrik Lauer in Saarlouis**

Regelmäßige Gespräche und verstärkte Kooperation beschlossen

Auf Einladung von Patrik Lauer, Landrat des Landkreises Saarlouis, waren Vertreter des Bund der Selbständigen in die sechstgrößte Stadt des Saarlandes gereist. Neben Landrat Lauer nahm auch der Geschäftsführer der Wirtschaftsförderung Untere Saar, Jürgen Pohl, am Gespräch teil. BDS Präsidentin Liliana Gatterer stellte die Aktivitäten des Bund der Selbständigen im Saarland vor. Mit der BDS Geschäftsstelle in Dillingen gibt es seit einiger Zeit auch einen Anlaufpunkt für BDS Mitglieder im Saarland.

Patrik Lauer, Landrat seit 2012, skizzierte die Herausforderungen vor denen der Landkreis steht. In der Stärkung von Existenzgründungen und der Bekämpfung des Fachkräftemangels sieht Lauer zwei wichtige Themen. In diesen Bereichen finden sich auch Ansatzpunkte für eine Zusammenarbeit. Jürgen Pohl von der Wirtschaftsförderung Untere Saar (Wfu) betonte noch einmal seine Bereitschaft die Aktivitäten des Bund der Selbständigen zu unterstützen, zumal bereits in der Vergangenheit ein gutes Kooperationsverhältnis zwischen der Wfu und dem BDS bestand.

Außerdem sagte Pohl seine Teilnahme bei der Veranstaltung „Wie sage ich's richtig? Kommunikation mit Kunden“ am 03. Juni 2015 um 19:00 Uhr bei der UWS Steuerberatung GmbH, Lilienthalstr.9 in Saarlouis zu. Am Ende des Gesprächs beschlossen beide Seiten sich ab sofort mindestens einmal jährlich zu treffen um die Fortschritte der Zusammenarbeit zu besprechen.



Patrik Lauer ist seit 2012 Landrat des Kreis Saarlouis.

Foto: Patrik Lauer

## **BDS zu Gast bei ADD-Präsidentin Dagmar Barzen**

Themen waren öffentliche Ausschreibungen und Integration von Flüchtlingen

Beschwerdestelle bei öffentlichen Ausschreibungen, Schulbehörde und Koordinierungsstelle für Asylbewerber, das sind drei der Aufgaben der Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion (ADD) in Trier. Mit der Präsidentin der ADD, Dagmar Barzen, trafen sich BDS Vertreter und sprachen über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen und die Integration von Asylbewerbern in den Arbeitsmarkt.

Zunächst stellte Barzen die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion und ihre Aufgaben vor. Die ADD besteht seit dem Jahr 2000 und tritt als Mittler zwischen der Landesregierung und der kommunalen Selbstverwaltung auf. Im Bereich Wirtschaft ist sie unter anderem für das Ladenöffnungsgesetz und die Preisprüfung öffentlicher Aufträge zuständig. Da die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion eine relativ junge Behörde ist, sei vielen Unternehmern die ADD noch nicht bekannt. Um die Selbständigen zu informieren vereinbarten BDS Präsidentin Gatterer und ADD Präsidentin Barzen eine gemeinsame Veranstaltung. Beim Thema Integration von Asylbewerbern in den Arbeitsmarkt waren sich beiden Seiten einig, dass die Sprache der Schlüssel zur erfolg-

reichen Integration ist. Für die Unternehmen sei es jedoch auch wichtig, langfristig planen zu können. „Kein Betrieb wird einen jungen Menschen drei Jahre ausbilden wenn die Gefahr besteht, dass er direkt nach der Ausbildung abgeschoben wird. Wir müssen hier Sicherheit für Unternehmen herstellen. Da gibt es Nachholbedarf.“, beschreibt BDS Präsidentin Gatterer die unsichere Lage für Unternehmen.



Seit 2011 ist Dagmar Barzen Präsidentin der ADD.

Foto: ADD

## Standflächen frei für Leistungsschau in Enkenbach-Alsenborn

Leistungsschau findet am 09. und 10. Mai statt

35 Aussteller sind bereits für die Leistungsschau des Verband der Selbständigen Enkenbach-Alsenborn e.V. (VdS) am 09. und 10. Mai in der IGS Enkenbach-Alsenborn angemeldet. Es sind allerdings noch drei Standflächen im Inneren der Halle zu vergeben. Interessierte Unternehmen können sich bei der BDS Geschäftsstelle unter 06321-9375141 und [presse@bds-rlp.de](mailto:presse@bds-rlp.de) melden. Nutzen Sie die Gelegenheit und präsentieren Sie Ihr Unternehmen.



### Mitläufer gesucht!

BDS Team sucht für den Firmenlauf in Kaiserslautern noch Verstärkung

Der Bund der Selbständigen wird in diesem Jahr erstmals mit einem eigenen Team beim Firmenlauf in Kaiserslautern an den Start gehen. Der Firmenlauf findet am 21. Mai um 18 Uhr statt. Alle BDS Mitglieder sind herzlich eingeladen sich dem BDS Team anzuschließen. Eine E-Mail an [presse@bds-rlp.de](mailto:presse@bds-rlp.de) oder ein Anruf unter 06321-9375141 genügt. Die Strecke beträgt fünf Kilometer und ist somit auch für Anfänger sehr gut geeignet. Sowieso geht es an diesem Abend mehr um den Spaß, ein gemeinsames Erlebnis und natürlich darum die Fahne des BDS hochzuhalten. Werden Sie Mitläufer! Anmeldeschluss ist der 15. April.



Über 7000 Menschen nahmen am Firmenlauf 2014 teil.  
Foto: n plus sport GmbH

### Wirtschaftstreff Eisenberg zum Thema Fachkräftemangel

Bildungsministerin Reiß kommt am 6. Mai nach Eisenberg

Die Wirtschaftsförderung Eisenberg lädt alle interessierten Unternehmerinnen und Unternehmer am 06. Mai um 19.00 Uhr in das evangelische Gemeindehaus, Fr.-Ebert-Str. 13 in Eisenberg zum Wirtschaftstreff ein. In diesem Jahr steht das Thema Fachkräftemangel im Fokus. Vera Reiß, rheinland-pfälzische Bildungsministerin, wird in ihrem Impulsreferat „Gute Orientierung – gelingende Lebensplanung“ zunächst ihre Sicht auf die Herausforderungen der Fachkräftesicherung darstellen. Anschließend diskutieren Vera Reiß, Brigitte Mannert (Präsidentin HWK Pfalz), Prof. Dr. Henning Kehr (Hochschule Worms), Dr. Christian Kauth (General Dynamics European Land Systems) über die Fachkräftesicherung in Rheinland-Pfalz. Anmeldungen nimmt die Verbandsgemeinde Eisenberg unter 06351-407440 oder [j.stutzenberger@vg-eisenberg.de](mailto:j.stutzenberger@vg-eisenberg.de) entgegen.



# Die Servicegesellschaft des BDS informiert

## Betriebsrente mit höheren Renditechancen

Angesichts sehr niedriger Kapitalmarktzinsen wollen Unternehmen und Mitarbeiter heute mitbestimmen, wie ihre betriebliche Altersvorsorge angelegt ist. Allianz Leben bietet dafür eine breite Palette von sicherheitsorientierten bis zu chancenreichen Vorsorgekonzepten. Die Anlagezinsen haben sich auf niedrigem Niveau festgesetzt. Zu den Renditeerwartungen, die Sparer aus der Vergangenheit gewohnt sind, passen sie längst nicht mehr. Auch Unternehmen, die ihren Mitarbeitern eine betriebliche Altersversorgung bieten wollen, suchen nach möglichst rentablen Angeboten. Gerade höher qualifizierte und jüngere Mitarbeiter wünschen sich häufig eine Versorgung mit einer größeren Renditechance. Vor diesem Hintergrund hat die Allianz ihre Angebotspalette an kapitalmarktnahen Vorsorgekonzepten in den vergangenen Jahren laufend ergänzt. In der betrieblichen Altersversorgung kommen neben der klassischen Rentenversicherung drei weitere, moderne Vorsorgekonzepte zum Einsatz.

### Solide Anlage im Sicherungsvermögen plus zusätzliche Renditechance

Die Allianz Vorsorgekonzepte Perspektive, IndexSelect und Invest alpha-Balance ermöglichen einen individuellen Ausgleich zwischen Sicherheit und Risiko; jeweils zum Durchführungsweg der betrieblichen Altersversorgung passend. Ihre wichtigsten Gemeinsamkeiten sind: Alle genannten Vorsorgekonzepte investieren den Beitrag ganz oder teilweise in das leistungsstarke Sicherungsvermögen der Allianz Lebensversicherungs-AG. Die Allianz muss deshalb auch keine Garantien am Kapitalmarkt einkaufen; die Ersparnis kommt dem Kunden zugute. Eine attraktive Performance des Allianz Sicherungsvermögens kann die Rendite der jeweiligen Police ebenfalls positiv beeinflussen. Die eingezahlten Beiträge zur Altersvorsorge sind zum Rentenbeginn garantiert. Eine bereits bei Vertragsabschluss festgelegte Mindestrente sorgt für Planungssicherheit. Die spätere Rente kalkuliert die Allianz mit den dann jeweils gültigen Rechnungsgrundlagen. Alle Vorsorgekonzepte erfüllen die arbeitsrechtlichen Anforderungen des Betriebsrentengesetzes.

**Der Mitarbeiter übernimmt Verantwortung** Interessant ist seit Jahresbeginn die Neuerung, dass ein Arbeitgeber bei einer Allianz Direktversicherung oder Pensionskasse die Entscheidung über die jeweilige Anlagestrategie eines IndexSelect- und Invest-alpha-Balance-Vertrages an den jeweils versicherten Mitarbeiter übertragen kann. Bei einer Entgeltumwandlung empfiehlt sich die Übertragung der Anlageentscheidungen generell, sie ist aber auch bei einer arbeitgeberfinanzierten betrieblichen Altersversorgung denkbar.



Quelle: Allianz AG

## Wichtige Termine

### Seminar: Fördermittel für (Gewerbe-)Vereine

am **11. April 2015**, 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
BDS Geschäftsstelle, Lindenstraße 9-11, 67433 Neustadt

### Workshop: Facebook-Marketing für kleine Unternehmen

am **22. April 2015**, 19:00 Uhr  
Hotel Löwengarten, Schwerdstraße 14, 67346 Speyer

### Wer hat an der Uhr gedreht? Zeitmanagement für Unternehmer

am **06. Mai 2015**, 19:00 Uhr  
Begegnungsstätte Galgenschanze, An der Feuerwache 10, 67663 Kaiserslautern

### Leistungsschau Enkenbach-Alsenborn

am **09. und 10. Mai 2015**  
Integrierte Gesamtschule Enkenbach-Alsenborn, Am Mühlberg 23, 67677 Enkenbach-Alsenborn

### Digital Leadership für Selbständige und kleine Unternehmen

am **20. Mai 2015**, 19:00 Uhr  
Hotel Oberst, Neuhofener Straße 54, 67165 Waldsee

### Unternehmerreise nach Brüssel

am **01. und 02. Juni 2015**

### Wie sage ich's richtig? Kommunikation mit Kunden

am **03. Juni 2015**, 19:00 Uhr  
UWS Steuerberatung GmbH Steuerberatungsgesellschaft, Lilienthalstr.9, 66740 Saarlouis

### 4. Haßlocher Wirtschaftsmarkt

am **06. und 07. Juni 2015**  
Pfalzhalle Haßloch, Am Pfalzplatz 11, 67454 Haßloch

### Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung & Erbrecht und Testamentsgestaltung

am **16. Juni 2015**, 19:00 Uhr  
PapierkramOrganisierer, Birkenweg 6, 67346 Speyer

Weitere Informationen und Termine finden Sie auf unserer Homepage unter [www.bds-rlp.de/termine.html](http://www.bds-rlp.de/termine.html)  
Anmelden können Sie sich bei der BDS Geschäftsstelle unter 06321 9375141 oder [info@bds-rlp.de](mailto:info@bds-rlp.de)  
Eine Anmeldung zur jeweiligen Veranstaltung ist erforderlich. Wir bitten Sie darum, sich frühzeitig anzumelden, so erleichtern Sie uns die Planung der Veranstaltungen.

#### Impressum

Herausgeber: BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V.  
Vertreten d. d. Präsidentin Liliana Gatterer (V.i.S.d.P)  
Redaktion & Layout: Tim Wiedemann

Geschäftsstelle Neustadt: 06321 9375141 oder [info@bds-rlp.de](mailto:info@bds-rlp.de)  
Geschäftsstelle Dillingen: 06831 5003756 oder [info@andreaagaertner.eu](mailto:info@andreaagaertner.eu)

Hinweis: Für die Inhalte der Vorträge ist der BDS Rheinland-Pfalz und Saarland e.V. nicht verantwortlich.